

BASISMODUL

SYSTEMISCHE BERATUNG BK 11

WEITERBILDUNG ZUR QUALIFIZIERUNG IN LÖSUNGSORIENTIERTER
KOMMUNIKATION UND SYSTEMISCHER BERATUNG

TAGESBLOCKKURS

APRIL 2012 – JUNI 2014

INHALT

Einführung	S. 2
Was wir unter „systemischer“ Beratung verstehen	S. 4
Ziel und Zielgruppe	S. 5
Umfang der Weiterbildung	S. 6
Teilnahmevoraussetzungen der Weiterbildung	S. 7
Abschluss der Weiterbildung	S. 7
Inhalte der Weiterbildung	S. 8
Kursleitung und ReferentInnen	S. 10
Organisatorisches, Kosten, Informationsabende	S. 12
Seminartermine und -zeiten, Supervisionstage	S. 13
Anmeldeformulare	S. 15

INFORMATIONSV ERANSTALTUNGEN

zur Weiterbildung *Systemische Beratung*

Montag, den 28.11.2011 und Montag, den 05.03.2012,
jeweils um 19.00 Uhr, in den Räumen des istob-Zentrums

EINFÜHRUNG

istob ist ein Institut mit einer zwanzigjährigen Tradition und Praxiserfahrung im Bereich der Weiterentwicklung von Humanressourcen und Organisationsstrukturen. In den Angeboten unseres Instituts ist die Entwicklung und Qualifizierung der professionellen Rolle von Menschen in ihren Arbeitswelten das zentrale Thema.

Im Jahr 2009 hat sich istob neu strukturiert in zwei autonome, aber eng miteinander kooperierende Organisationen unter dem gemeinsamen Dach von istob:

- das istob-Zentrum für Systemische Therapie, Supervision und Beratung.
- die istob-Management-Akademie.

Die hier vorgestellte zweijährige Weiterbildung *Systemische Beratung* bildet ein in sich geschlossenes Basismodul des integrierten Weiterbildungssystems des istob-Zentrums für Systemische Therapie, Supervision und Beratung.

Für den Zeitraum 2012 – 2014 bieten wir die Weiterbildung *Systemische Beratung* in zwei zeitlichen Formaten an:

- Die Weiterbildung *Systemische Beratung BK 10* in Form von Blockseminaren, die ganztags von Do. – Sa. bzw. Fr. – So. stattfinden. Eine ausführliche Beschreibung der Weiterbildung *Systemische Beratung BK 10* finden Sie unter: www.istob-zentrum.de
- Die Weiterbildung *Systemische Beratung BK 11* besteht aus einzelnen Tagesseminaren, einem Anfangs- und einem Abschlussseminar von jeweils 3 Tagen und zwei dreitägigen Selbstreflexionsseminaren. Alle anderen 21 Seminare finden jeweils an einem Mittwoch von 14 – 20 Uhr statt. Die 10 ganztägigen Supervisionstage finden an Samstagen statt. Diese Form ist besonders sparsam im Umgang mit Arbeitstagen. Sie wird im Folgenden vorgestellt und ausführlich beschrieben.

Im Hinblick auf die Inhalte und den zeitlichen Gesamtumfang bestehen zwischen den beiden Formen der Weiterbildung keine Unterschiede.

Die Weiterbildungen *Systemische Beratung BK 10 und BK 11* statten die TeilnehmerInnen mit soliden systemischen Handlungskompetenzen für ihre Arbeit mit Menschen in Konflikt- und Belastungssituationen in sozialen und beruflichen Lebenswelten aus. Sie bieten eine fundierte und umfassende Orientierung für den Umgang mit komplexen Dynamiken menschlicher Beziehungssysteme im Bereich der Sozial- und Gesundheitssysteme und organisationaler Kontexte.

An die Basismodule können spezialisierte Aufbaumodule angeschlossen werden in:

- *Systemischer Therapie*
- *Systemischer Supervision*

Eine ausführliche Beschreibung der Weiterbildungen *Systemische Therapie* und *Systemische Supervision* finden Sie unter: www.istob-zentrum.de



Die Vorgaben unseres Dachverbandes der Systemischen Gesellschaft (www.systemische-gesellschaft.de) – Deutscher Verband für Systemische Forschung, Therapie, Supervision und Beratung e.V. – für die Durchführung von Weiterbildungen in „Systemischer Beratung“ sind Grundlagen des vorliegenden Weiterbildungskonzeptes.

WAS WIR UNTER SYSTEMISCHER BERATUNG VERSTEHEN

Systemische BeraterInnen denken in Ganzheiten, versuchen Probleme aus verschiedenen Blickwinkeln zu verstehen und spüren dem Gewinn von Symptomen für ein System nach. Sie gehen ressourcenorientiert bei der Lösung von Problemen vor.

Bei der systemischen Haltung werden die KlientInnen als ExpertInnen für ihre Themen und Probleme angesehen, die BeraterInnen als ExpertInnen für den Prozess, die Gesprächsführung und das Halten des ‚roten Fadens‘. Sie wissen nicht besser als ihre KlientInnen, was für diese gut ist, sondern erarbeiten gemeinsam individuell passende Lösungen. Diese Haltung ist besonders hilfreich, um die Freude an der eigenen Arbeit zu erhalten und einem möglichen Burn-Out vorzubeugen.

Systemische BeraterInnen gehen davon aus, dass es „die“ Wahrheit nicht gibt, sondern dass es mindestens so viele Wahrheiten gibt, wie es Menschen gibt. Jeder von uns konstruiert sich seine Sicht der Wirklichkeit. Systemische BeraterInnen unterstützen die Mitglieder eines Systems, sich in die Perspektiven und Wirklichkeitskonstruktionen ihrer Mitmenschen hineinzusetzen.

Systemische BeraterInnen denken in Beziehungen und Wechselwirkungen und versuchen, diese Art von Denken auch ihren KlientInnen zugänglich zu machen.

Systemische BeraterInnen beziehen die individuellen Lebensbedingungen und das soziale Umfeld des Klienten- und des Helfersystems in ihr Denken und Handeln mit ein. Sie wollen sowohl mit dem Klientensystem, als auch mit dem etwaigen Helfersystem kooperieren. Dabei legen sie den Schwerpunkt der Aufmerksamkeit auf die oft in Vergessenheit geratenen Fähigkeiten und Stärken des Klientensystems.

In jedem Fall legen sie Wert darauf, die Verantwortung für Veränderung beim Klientensystem zu belassen und dieses prozessorientiert auf seinem Weg zu begleiten.

ZIEL UND ZIELGRUPPE

Ziel der Weiterbildung *Systemische Beratung* ist der Erwerb fundierter professioneller Systemkompetenzen in der Arbeit mit KlientInnen, Paaren, Familien, Gruppen und Teams.

Die TeilnehmerInnen erhalten einen intensiven Einblick in das systemisch-konstruktivistische Denk- und Handlungsmodell.

Vor allem aber werden praxisbezogenen Methoden und Techniken zur Erkennung des Aufbaus, der Funktionen und der Wechselwirkungen von psychischen und sozialen Systemen erlernt, um gemeinsam mit allen Beteiligten die in den Systemen vorhandenen Fähigkeiten und Ressourcen aktivieren und lösungsorientierte Perspektiven eröffnen zu können.

Ein weiterer Schwerpunkt der Weiterbildung *Systemische Beratung* ist der Erwerb der Kompetenz, sich sicher und rollenadäquat in der eigenen Organisation und Einrichtung sowie mit Kooperationspartnern bewegen zu können.

Angesprochen sind daher u. a. MitarbeiterInnen der

- klinischen und psychotherapeutischen Einrichtungen
- allgemeinen sozialen Dienste
- sozial-psychiatrischen Einrichtungen
- Beratungsstellen für Familien und Paare
- Konflikt- und Krisenberatungen
- Gesundheitsdienste
- Kinder- und Jugendhilfe
- Suchthilfe
- Bewährungshilfe
- Sozialpsychiatrie
- Migrationssozialarbeit
- Frauenhilfe
- Altenhilfe
- Arbeitsrehabilitation
- Hilfe für Menschen mit besonderem Förderungsbedarf
- pastoralen Arbeit und Seelsorge
- Erwachsenenbildung
- pädagogischen Einrichtungen
- sowie LehrerInnen, BeratungslehrerInnen und SchulpsychologInnen
- SchulsozialarbeiterInnen
- ÄrztInnen und PsychotherapeutInnen und Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutInnen

UMFANG DER WEITERBILDUNG

Die Weiterbildung *Systemische Beratung* umfasst 550 Stunden (à 45 Minuten).

Diese setzen sich zusammen aus:

Lernform	Einheiten	Zeit
Thematische Seminare, Mittwochs 14-20 Uhr	21 Tage	147 Stunden
Thematische Seminare, Freitag-Sonntag	2 x 3 Tage	45 Stunden
Gruppen-Supervision, Samstags 10-18 Uhr	10 x 1 Tag	80 Stunden
Selbsterfahrungsseminare, Wochenende	2 x 3 Tage	48 Stunden
Lernen in Peergruppen	selbstorganisiert	80 Stunden
Dokumentierte Beratungs-Praxis	selbstorganisiert	100 Stunden
Literaturstudium	selbstorganisiert	50 Stunden
Gesamt		550 Stunden

Die Weiterbildung ist so konzipiert, dass Theorie und Praxis in enger Wechselwirkung vermittelt und die konkreten beruflichen Erfahrungen in den Praxisfeldern der TeilnehmerInnen laufend aktiv in die Weiterbildung mit einbezogen werden.

Im theoretischen Teil werden Denkmodelle der Theorie psychischer und sozialer Systeme, der Kommunikationstheorie und der Theorie der Selbstorganisation komplexer dynamischer Systeme vermittelt.

Der Schwerpunkt der Weiterbildung liegt auf der Vermittlung eines vielfältigen systemischen Methodenrepertoires, das geeignet ist, Menschen in Problemlagen zu begleiten und sie in der Gestaltung ihrer familiären, sozialen und beruflichen Lebenswelten effektiv zu unterstützen.

Die Selbsterfahrungsseminare bieten die Möglichkeit, die eigene Person als wichtiges „Werkzeug“ beraterischer Arbeit in ihrer Gewordenheit und in ihrem Einfluss auf die eigene professionelle Tätigkeit unter einem systemischen Blickwinkel zu reflektieren und weitere persönliche und professionelle Entwicklungsperspektiven zu erarbeiten.

In den von den TeilnehmerInnen selbst organisierten regionalen Peergruppen besteht die Möglichkeit, die gelernten Sichtweisen und Vorgehensweisen in der gemeinsamen kollegialen Reflexion und Intervision weiter zu vertiefen und einzuüben und sehr konkret auf das eigene Tätigkeitsfeld zu beziehen.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN DER WEITERBILDUNG

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Weiterbildung *Systemische Beratung* sind

- der Abschluss eines human- oder sozialwissenschaftlichen Fachhochschul- oder Hochschulstudiums oder einer Fachschulausbildung
- eine mindestens 2-jährige Berufserfahrung (nach dem Berufspraktikum)
- die aktuelle Praxismöglichkeit in einem Arbeitsfeld der sozialen oder gesundheitlichen Versorgung, in dem Beratungen erfolgen

In begründeten Einzelfällen sind Ausnahmen möglich.

ABSCHLUSS DER WEITERBILDUNG

Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung *Systemische Beratung* sind

- die kontinuierliche Teilnahme an den Seminaren und Supervisionen
- die kontinuierliche Teilnahme an den Peergruppen
- die Durchführung und die Dokumentation der erforderlichen Beratungen im eigenen Berufsfeld
- die Vorlage der schriftlichen Arbeiten
- die Präsentation eines Falles während eines Abschlusskolloquiums

Nach einem erfolgreichen Abschluss erhalten Sie ein Zertifikat des istob-Zentrums mit einem detaillierten Leistungsnachweis, einer Beschreibung der Themenschwerpunkte und einer Nennung der Referentinnen und Referenten.

Sie erwerben damit auch die Voraussetzung für die Teilnahme an den Aufbaukursen in Systemischer Therapie und Beratung und in Systemischer Supervision.



Da istob zertifiziertes Mitgliedsinstitut der Systemischen Gesellschaft (www.systemische-gesellschaft.de) ist, erhalten Sie mit Abschluss dieser Weiterbildung auch die Berechtigung für das Zertifikat der Systemischen Gesellschaft.

INHALTE DER WEITERBILDUNG *SYSTEMISCHE BERATUNG*

Theoretische Grundlagen des systemischen Ansatzes

- Beobachtung und Konstruktion von Wirklichkeit
- Bio-psycho-soziale Systeme und ihre Umwelten
- Kommunikation
- Kontexte (in) der Systemischen Beratung
- Systemanalyse und Mustererkennung
- Lernen, Entwicklung, Veränderung
- Organisationale Systeme: Dynamik, Strukturen, Kontexte

Grundhaltungen systemischer Gesprächsführung

- Lösungs- und Ressourcenorientierung
- Respekt und Wertschätzung
- Allparteilichkeit und Neutralität
- Prozessorientierung und Zirkularität

Methoden und Techniken

- Kontext- und Auftragsklärung
- Zirkuläres und reflexives Fragen
- Reframing
- Externalisierung
- Aufgaben und Experimente
- u.v.m.

Modelle Systemischer Praxis

- Lösungsfokussiertes und ressourcenorientiertes Arbeiten
- Konflikt-Lösungs-Modell
- Arbeiten mit inneren Anteilen
- Symbolisch-repräsentierendes Arbeiten im Raum

Settings

- Arbeit mit Einzelnen
- Arbeit mit Paaren, Familien und Mehrpersonensystemen
- Systemisches Arbeiten in Teams
- Arbeiten in und mit komplexen organisationalen Systemen
- Systemische Handlungsmodelle in spezifischen Arbeitsfeldern

Selbstreflexion

- Selbsterfahrung und Reflexion der eigenen Rollen in unterschiedlichen Systemen unter Einbezug von Kultur- und Genderperspektiven
- Reflexion und Förderung der eigenen beruflichen Entwicklung

Abschluss der Weiterbildung

- Evaluation der Weiterbildung im Hinblick auf die eigene berufliche Entwicklung
- Kolloquium: Fallpräsentationen durch die TeilnehmerInnen der Weiterbildung

KURSLEITUNG:

Markus Zechmeister

Diplom-Sozialpädagoge (FH); Systemischer Therapeut und Berater (SG); Systemischer Supervisor (SG/DGSv).

Vorstand und Lehrtrainer des istob-Zentrums. Langjährige Tätigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe. Beratung von Teams, Einzelpersonen, Kindern, Jugendlichen und Familien. Hypno-systemisches und narratives Arbeiten; Elterncoaching. Freiberufliche Tätigkeit als Therapeut, Berater und Supervisor.

e-mail: zechmeister@istob-zentrum.de
www.loesungswelten.de

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Sabrina Courtial

Diplom-Psychologin, Evangelische Theologin; Psychologische Psychotherapeutin; Systemische Therapeutin und Supervisorin (SG).

Lehrtrainerin des istob-Zentrums. Langjährige Tätigkeit in einer Beratungsstelle für sexuell traumatisierte Frauen. Arbeit in eigener Praxis für Therapie, Beratung, Supervision und Coaching. Schwerpunkte: Aktuelle und zurückliegende Traumatisierungen, private und berufliche Krisen und Veränderungsprozesse.

e-mail: courtial@istob-zentrum.de
www.sabrina-courtial.de

Josef Heck

Diplom-Psychologe, Diplom-Theologe; Psychologischer Psychotherapeut, Fachpsychologe für Psychiatrie; Lehrtherapeut und lehrender Supervisor (SG).

Geschäftsführender Vorstand und Lehrtrainer des istob-Zentrums. Psychotherapie, Paartherapie, Familientherapie, Supervision, Coaching, Teamentwicklung.

e-mail: heck@istob-zentrum.de
www.praxisgemeinschaft-heck.de

Werner Huber

Diplom-Psychologe; Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut; Systemischer Therapeut und Berater (SG), Supervisor.

Vorstand und Lehrtrainer des istob-Zentrums. Referent und Supervisor in Ausbildungsinstituten der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT). Psychotherapie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Paartherapie, Familientherapie, Supervision, Mediation mit Paaren und in anderen Konfliktfeldern.

e-mail: huber@istob-zentrum.de
www.praxistherapie.de

Cordula Meyer-Erben

Diplom-Sozialpädagogin (FH); Systemische Therapeutin (DGSF) und Supervisorin (DGSv, SG); Heilpraktikerin.

Lehrtrainerin des istob-Zentrums. Lehrtrainerin bei der systemischen Weiterbildung zum Supervisor für Schulpsychologen (DGSv-zertifiziert) der Schulberatung Oberbayern Ost. Arbeit in eigener Praxis: Systemische Beratung, Therapie, Coaching und Supervision. Langjährige Tätigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe und Psychiatrie.

e-mail: meyer-erben@istob-zentrum.de
www.bewegendeLösungen.de

Bernd Neuhoff

Diplom-Sozialpädagoge (FH); Systemischer Therapeut, Berater und Supervisor (SG).

Lehrtrainer des istob-Zentrums. Systemische Therapie mit Einzelnen, Paaren und Familien, Aufsuchende Familientherapie. Arbeit mit Gefährdungsfällen in der Kinder- und Jugendhilfe. Freiberufliche Tätigkeit als Supervisor und Trainer.

e-mail: neuhoff@istob-zentrum.de
www.bernd-neuhoff.de

Dr. Ruth Sander

Theaterwissenschaftlerin; Lehrende Beraterin (SG).

Lehrtrainerin der istob-Management-Akademie. Freiberufliche Arbeit in den Bereichen: Arbeiten im Raum, Organisations- und politische Aufstellungen, Beratung, Supervision, Coaching, Team- und Führungskräfteentwicklung, Konfliktmoderation.

e-mail: sander@istob-aka.de
www.politik-im-raum.org

ORGANISATORISCHES

Kursleitung

Verantwortlich für Organisation und Durchführung der Weiterbildung „Systemische Beratung“ ist Markus Zechmeister.

Anerkennungen



Die Weiterbildung „Systemische Beratung“ wird als Fortbildung anerkannt für Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichentherapeuten bei der Bayerischen Psychotherapeutenkammer und äquivalent für Ärzte bei der Bayerischen Landesärztekammer.

Veranstaltungsorte

Die thematischen Seminare finden in den Räumen des istob-Zentrums statt.

Die Selbsterfahrungsseminare finden an zwei Wochenenden in Tagungshäusern im ländlichen Raum statt.

Die Supervisionen finden jeweils an einem Samstag an Orten statt, die mit den TeilnehmerInnen vereinbart werden. Bevorzugt werden die jeweiligen Arbeitsstätten der TeilnehmerInnen.

Kosten

für alle Seminare inklusive Supervisionen:

- € 4.980,- bei Anmeldung bis 1. Februar 2012
- € 5.100,- bei Anmeldung ab 2. Februar 2012

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung über den Eingang Ihrer Unterlagen. Bis spätestens 1. März 2012 erhalten Sie eine Mitteilung, ob Sie an der Weiterbildung teilnehmen können, sowie ggf. den Weiterbildungsvertrag. Bitte senden Sie den Weiterbildungsvertrag bis spätestens 31. März 2012 an uns zurück.

Mit Abschluss des Weiterbildungsvertrages verpflichten Sie sich zur Übernahme der Kursgebühren. Sie haben die Möglichkeit, die Kosten entweder auf einmal, oder in drei Raten zu bezahlen. Die Gesamtkosten bzw. die erste Rate sind mit Vertragsunterzeichnung fällig.

Zusätzliche Kosten

fallen an für Übernachtung und Verpflegung bei den beiden Selbsterfahrungsseminaren (ca. € 180,-) und für die Beantragung des Zertifikats der Systemischen Gesellschaft (€ 150,-).

Informationsveranstaltungen

Der Kursleiter Markus Zechmeister steht zur Klärung von Fragen zur Weiterbildung „Systemische Beratung“ persönlich zur Verfügung am

- **Montag, den 28. November 2011** und am
- **Montag, den 5. März 2012**

jeweils um 19.00 Uhr in den Räumen des istob-Zentrums, aber auch telefonisch unter 089 – 83 92 92 39.

Zeiten

Seminare

1. Anfangsseminar
27.04.2012, 10:00 – 18:00 Uhr
28.04.2012, 9:30 – 18:00 Uhr
29.04.2012, 9:30 – 16:00 Uhr
2. Thematische Seminare
09.05.2012, Mittwoch, von 14 – 20 Uhr
20.06.2012, Mittwoch, von 14 – 20 Uhr
04.07.2012, Mittwoch, von 14 – 20 Uhr
18.07.2012, Mittwoch, von 14 – 20 Uhr
3. Thematische Seminare
26.09.2012, Mittwoch, von 14 – 20 Uhr
17.10.2012, Mittwoch, von 14 – 20 Uhr
07.11.2012, Mittwoch, von 14 – 20 Uhr
05.12.2012, Mittwoch, von 14 – 20 Uhr
4. Selbsterfahrungsseminar
14. – 16.12.2012, Freitag 11 Uhr bis Sonntag 13 Uhr
5. Thematische Seminare
16.01.2013, Mittwoch, von 14 – 20 Uhr
30.01.2013, Mittwoch, von 14 – 20 Uhr
20.02.2013, Mittwoch, von 14 – 20 Uhr
6. Thematische Seminare
06.03.2013, Mittwoch, von 14 – 20 Uhr
20.03.2013, Mittwoch, von 14 – 20 Uhr
17.04.2013, Mittwoch, von 14 – 20 Uhr
7. Thematische Seminare
19.06.2013, Mittwoch, von 14 – 20 Uhr
03.07.2013, Mittwoch, von 14 – 20 Uhr
17.07.2013, Mittwoch, von 14 – 20 Uhr
8. Selbsterfahrungsseminar
25.-27.10.2013, Freitag 11 Uhr bis Sonntag 13 Uhr
9. Thematische Seminare
22.01.2014, Mittwoch, von 14 – 20 Uhr
05.02.2014, Mittwoch, von 14 – 20 Uhr
12.03.2014, Mittwoch, von 14 – 20 Uhr
26.03.2014, Mittwoch, von 14 – 20 Uhr
10. Abschlussseminar
09.05.2014, 10:00 – 18:00 Uhr
10.05.2014, 9:30 – 18:00 Uhr
11.05.2014, 9:30 – 15:00 Uhr

Supervisionen

jeweils Samstag, von 10 bis 18 Uhr

(pro TeilnehmerIn sind zehn Supervisionen zu belegen)

21.07.2012, 15.09.2012, 01.12.2012, 12.01.2013, 09.03.2013, 27.04.2013, 08.06.2013,
14.09.2013, 12.10.2013, 16.11.2013, 18.01.2014, 22.02.2014, 22.03.2014, 12.04.2014,
24.05.2014

Anmeldung zur Weiterbildung
Systemische Beratung BK 11 / 2012-2014

Foto

Nachname: _____

Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Private Anschrift:

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon (privat) _____

Email _____

Dienstl. Anschrift:

Beruf/ Tätigkeit _____

Dienststelle /Ort _____

Telefon (dienstlich) _____

Email (dienstlich) _____

Ich bin Mitglied einer Landespsychotherapeutenkammer bzw. Landesärztekammer und bin interessiert an Fortbildungspunkten dieser Kammern.

**Hiermit melde ich mich verbindlich zur Weiterbildung in
Systemischer Beratung an**

Datum, Ort

Unterschrift

Beruflicher Werdegang

Welche Ausbildung, welches Studium haben Sie abgeschlossen?

Berufsbezeichnung/Titel _____

Datum des Abschlusses _____

Bitte listen Sie Ihre bisherigen Tätigkeiten auf:

Berufstätigkeiten, sowie nebenamtliche oder ehrenamtliche Tätigkeiten.

von – bis

Tätigkeit/Arbeitgeber/Institution

von – bis	Tätigkeit/Arbeitgeber/Institution
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Berufliche Tätigkeit

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre jetzige Tätigkeit:

Ihre Institution, Position, Aufgabenbereiche.

Mit welchen Zielgruppen arbeiten Sie?

Welche außerberuflichen Interessen haben Sie?

Ihr Interesse an der Weiterbildung

Was sind Ihre persönlichen Motive, sich für diese Weiterbildung zu bewerben?

Welche berufliche Perspektive verbinden Sie mit der Weiterbildung?

Welche Aspekte der Ausschreibung haben Sie besonders angesprochen?

Institutionelle Einbindung der Weiterbildung

Welche Möglichkeit sehen Sie, die Inhalte der Weiterbildung in Ihrem derzeitigen Praxisfeld umzusetzen?

Unterstützt Ihr Arbeitgeber/Verband Ihr Interesse daran, diese Weiterbildung zu absolvieren?

In welcher Weise unterstützt Ihr Arbeitgeber/Verband Ihre Teilnahme:

Finanziell? _____

Durch Freistellung? _____

Sonstiges? _____

Bitte legen Sie dieser Bewerbung ein Passfoto bei.